

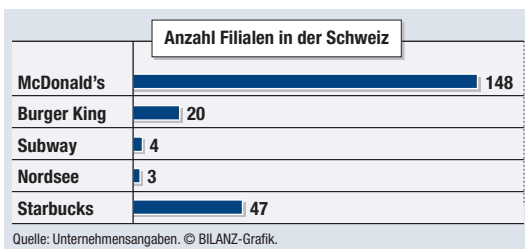


Jetzt fair gehandelt: Kaffee von Starbucks.

## SCHNELLGASTRONOMIE GRÜNE BURGER, FAIRER KAFFEE

Die Systemgastronomie hat den Umweltrend für sich entdeckt. Den jüngsten Streich verkündete die Kaffeekette Starbucks: In der Schweiz stammt seit Anfang März jede Tasse Starbucks-Kaffee aus fair gehandelten Bohnen. Die Zertifizierung besorgt Fairtrade, zudem arbeitet Starbucks mit der Max-Havelaar-Stiftung zusammen. McDonald's verkauft einen Vegi Mac, und auch Burger King hat einen Veggie King im Angebot.

Wer wachsen will, muss Gesundheit und Umweltverträglichkeit ausstrahlen – und Kaffee verkaufen. Das rasante Wachstum von Starbucks hat McDonald's mit ihren McCafé-Bereichen inzwischen gekontert. 14 davon gibt es bereits in der Schweiz. Burger King, die McDonald's hierzulande hinterherhinkt, kooperiert in Teilen Deutschlands mit einer Kaffeekette, um ebenfalls in den lukrativen Kaffeemarkt einzusteigen. Das schnellste Wachstum, zumindest international, legte mit ihren Sandwichtheken Subway hin. In der Schweiz allerdings fasst das Konzept mit den spartanischen Läden kaum Tritt: Nach einem gescheiterten Versuch in den neunziger Jahren ist Subway nun wieder aktiv, kommt bis jetzt aber bloss auf vier Lokale. Pizza Hut hat sich sogar ganz verabschiedet.



### SCHNELLE KÜCHEN

McDonald's wächst beharrlich, Starbucks steht mit ihren gemütlichen Räumen für einen bestimmten Lifestyle. Alle anderen Systemgastronomen haben es schwer.

### NEWCOMER

#### TEODORO COCCA (38)



Der Schweizer italienischer Abstammung erarbeitete sich ein umfangreiches Curriculum Vitae:

Professor für Asset Management in Linz, zuvor aktiv bei Citibank und Stern School of Business. Nun wird Teodoro Cocca Vizepräsident der Geneva Group, eines internationalen Netzwerks von Anwälten, Steuerberatern und Rechnungsprüfern. Gründer Claudio Cocca ist sein Cousin.

#### MIRJANA BLUME (34)



Ihr alter Job ist auch ihr neuer: Die CEO des Solarunternehmens Edisun wird zugleich Chief Financial Officer (CFO), weil Finanz-

chef Marc Ledergerber Edisun überraschend wieder verlässt. Er beerbte Blume erst im letzten August auf dem CFO-Posten. Die künftige Doppelchefin arbeitete bei PwC und Novartis Schweiz.

### KNAPP DANEBEN

#### LLOYD BLANKFEIN (55)

«Ich bin nur ein Banker, der Gottes Werk verrichtet.»

Der Satz des Goldman-Sachs-Chefs ging um die Welt. Leider liess er ihn fallen, bevor die Europäische Union wusste, dass Blankfein und seine untergebenen Diener Gottes der griechischen Regierung geholfen hatten, die Höhe der Staatsschulden zu frisieren. Nun muss Griechenland die EU um Hilfe bitten, und Politiker rufen dazu auf, Goldman Sachs künftig zu boykottieren.